

Zahlen
Fakten
Positionen

Geschäftsbericht
2023

Inhalt

Seite

- 02 + 03 Vorwort
- 04 – 12 Bericht des Vorstandes
- 14 + 15 Bericht des Aufsichtsrates
- 16 – 22 Auszug aus der Bilanz 2023

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Geschäftspartner und Freunde unserer REWE Handels eG Hungen,

mit der Vorlage des Geschäftsberichtes für das Jahr 2023 berichten wir Ihnen wieder über die zusammengefassten Ergebnisse und die wesentlichen Geschäftsvorgänge aus unserer Geschäftstätigkeit in der REWE Handels eG Hungen und der REWE Fördergesellschaft Hungen mbH. Wir erteilen den Geschäftsbericht für das Jahr 2023 bereits im dritten Jahr in digitaler Form, – zur Einsparung des für eine gedruckte Version notwendigen Papiers und mit dem Ziel, diesen übersichtlicher und lebhafter zu gestalten, – und ersetzen damit den gedruckten Geschäftsbericht.

Das Geschäftsjahr 2023 war erneut geprägt von den großen geopolitischen Spannungen und dem russischen Angriffskrieg unmittelbar vor unserer Haustür. Und es war weiterhin geprägt von immer noch deutlich steigenden Verbraucherpreisen und einer immer noch hohen, deutlich über dem Zielwert 2% verharrenden, wenn auch etwas geringeren Inflation als im Vorjahr. Das Konsumverhalten der privaten Haushalte nahm ab und lag immer noch unter dem Ausgangswert des Vorkrisenjahres 2019, gespart wurde insbesondere bei Gütern mit hohen Preissteigerungen und langlebigen Investitionen. Obwohl die Energiepreise im Vergleich zum Sommer 2022 deutlich zurück gingen verblieben sie auf einem hohen Niveau, nur eine Bruchteil der Anstiege aus den Jahren 2021 und 2022 konnte wieder kompensiert werden. In diesen schwierigen Rahmenbedingungen konnte sich die Gesamtwirtschaft insgesamt nicht mehr so gut behaupten wie im Vorjahr, das Bruttoinlandprodukt sank um 0,3%. Als einziger der großen europäischen Staaten verzeichnete Deutschland einen Rückgang des preisbereinigten BIP und bleibt im internationalen Vergleich



deutlich hinter den anderen großen EU-Mitgliedstaaten oder den großen Volkswirtschaften wie den USA oder China zurück. Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2023 erneut mit einem Finanzierungsdefizit von mehr als 80 Mrd. Euro, aber mit einem geringeren Defizit als im Vorjahr und auch einer deutlich geringeren Defizitquote als in den Vorjahren. Der Arbeitsmarkt zeigte sich erneut sehr robust und verzeichnete einen neuen Höchststand der Erwerbstätigen.

Der Gesamtaußenumsatz der REWE Group stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr auf mehr als 92 Mrd. Euro. In Deutschland konnte der Umsatz um rund 8 % auf mehr als 63 Mrd. Euro gesteigert werden. Das internationale Geschäft legte sogar um mehr als 11 % zu und erzielte rund 29 Mrd. Euro Umsatz. 2023 waren bei der REWE Group ca. 390.000 Mitarbeitende beschäftigt, davon in Deutschland rund 285.000. Auch die 1.550 REWE Kaufleute unter dem Dach der genossenschaftlichen REWE Group konnten ihre Umsätze erneut überdurchschnittlich steigern, in den mehr als 2.000 Märkten wurden mehr als 17 Mrd. Euro Umsatz erzielt. Auch die Ergebnisse der REWE Handels eG Hungen fallen erneut positiv und nochmals besser als im Vorjahr aus. Die Bilanzsumme hat sich auf rund 113 Mio. Euro erhöht. Die Aktivitäten in unserem Ertragsgeschäftsfeld Immobilien waren wieder sehr stark durch die Projekte Erweiterung Wolfhagen/Breuna, dort ist der Vollbetrieb aufgenommen worden, und die Beteiligung an der Log 10 GmbH Wölfersheim geprägt. Für Wölfersheim ist für die durch den BUND e.V. und Nachbarn juristisch angegriffene

Baugenehmigung die aufschiebende Wirkung der Einsprüche nicht aufgehoben worden. Der Hessische Verwaltungsgerichtshof in Kassel beanstandet Unklarheiten in einem Umweltgutachten, eine rechtliche Mangelhaftigkeit wurde nicht beanstandet, aber diese ist auch nicht auszuschließen. Sämtliche Gutachten zu dem Vorhaben werden jetzt überarbeitet und aktualisiert und mit ihnen eine neue Genehmigung beantragt, die vermutlich erneut rechtlich angegriffen wird. Mit einem Baubeginn ist erst in 2026 zu rechnen. Für die REWE Handels eG Hungen erwarten wir, trotz aller Herausforderungen, weiterhin eine positive und dynamische Entwicklung der Geschäftstätigkeit. Wie immer finden Sie die Einzelheiten zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, zu den Zahlen der REWE Group und denen der REWE Handels eG Hungen im Bericht des Vorstandes. Der Rückblick auf ein anspruchsvolles, aber erfolgreiches Jahr ist also erneut verbunden mit dem Blick auf die großen Herausforderungen, die uns die Zukunft stellt, durch den Angriffskrieg gegen die Ukraine, durch gestiegene Energie- und Rohstoffkosten, durch den Klimawandel und die noch angespanntere weltpolitische Lage. Wie immer wollen wir diese, gemeinsam mit Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Geschäftsfreunden und Partnern, aktiv und bestmöglich meistern. Wir hoffen auf Ihre Unterstützung und versichern Ihnen unser uneingeschränktes Engagement.

Für 2023 bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern, unseren Mitarbeitern und allen Geschäftsfreunden für das positive Miteinander und das ebenso engagierte wie zielorientierte Handeln in genossenschaftlicher Verbundenheit.

Der Vorstand

Michael Fricke

Sven Gippert

Günter Götzelmann

Eileen Scholz

1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Zu der gesamtwirtschaftlichen Lage führt das Statistische Bundesamt DESTATIS für die Entwicklungen im Jahr 2023 zusammengefasst folgendes aus: „Die deutsche Wirtschaftsleistung ist 2023 leicht zurückgegangen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt sank um 0,3%. Hauptgründe für diese Entwicklung waren die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise und ungünstige Finanzierungsbedingungen. Diese gingen einher mit einer schwachen Nachfrage aus dem In- und Ausland.

Dabei verlief die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen recht unterschiedlich. Die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich erneut ausweiten und stützten die Wirtschaft im Jahr 2023. Der Anstieg fiel aber insgesamt schwächer aus als in den beiden vorangegangenen Jahren. Den größten preisbereinigten Zuwachs verzeichnete der Bereich Information und Kommunikation mit +2,6% und knüpfte damit an seine langjährige, nur im ersten Corona-Jahr 2020 gebremste Wachstumsgeschichte an. Der Bereich Öffentliche Dienstleister, Erziehung, Gesundheit (+1,0%) und die Unternehmensdienstleister (+0,3%) konnten ebenfalls leicht zulegen. Dagegen ging die preisbereinigte Bruttowertschöpfung im zusammengefassten Wirtschaftsbereich Handel, Verkehr, Gastgewerbe (-1,0%) zurück. Das lag vor allem am Groß- und am Einzelhandel, die deutlich nachgaben, während der Kraftfahrzeughandel und der Verkehrsbereich zulegten. Im Baugewerbe machten sich neben den weiterhin hohen Baukosten und dem Fachkräftemangel insbesondere die zunehmend schlechteren Finanzierungsbedingungen bemerkbar. Hiervon war vor allem der Hochbau betroffen. Dagegen konnte die Produktion im Tiefbau und im Ausbaugewerbe gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe 2023 preisbereinigt ein kleines Plus von 0,2%.

Nach ihrem Höchststand im Sommer 2022 sanken die Energiepreise auf Erzeugerebene von Januar bis November 2023 um durchschnittlich 11,5% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Dadurch wurde allerdings nur ein Bruchteil des Anstiegs der Jahre 2021 und 2022 kompensiert. In der zweiten Jahreshälfte 2023 stabilisierten sich die Energiepreise auf einem sehr hohen Niveau und belasteten weiterhin die Produktion der energieintensiven Wirtschaftszweige, die von Januar bis November 2023 um 10,6% gegenüber dem Vorjahreszeitraum abnahm. Dies bremste wiederum die gesamte Industrieproduktion.

Die privaten Haushalte konsumierten preisbereinigt weniger und sparten vor allem bei Gütern mit stark gestiegenen Preisen sowie langlebigen Gütern. Die Konsumausgaben



der privaten Haushalte im Inland sanken im Jahr 2023 preisbereinigt um 1,1% gegenüber dem Vorjahr und lagen damit weiter unter dem Vorkrisenniveau des Jahres 2019 (-2,1%). Dies dürfte vor allem auf die hohen Verbraucherpreise zurückzuführen sein. Die Inflationsrate – gemessen als Veränderung des Verbraucherpreisindex (VPI) zum Vorjahr – lag im Jahresdurchschnitt 2023 voraussichtlich bei 5,9% und damit unter dem historischen Höchststand des Jahres 2022 (+6,9%). Dabei stiegen vor allem die Preise

für Nahrungsmittel. Auch die Energiepreise waren – im Unterschied zur Entwicklung auf der Erzeugerebene – noch höher als im Vorjahr. Die etwas niedrigere Inflationsrate und die Lohnerhöhungen für viele Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer konnten den Rückgang der privaten Konsumausgaben jedoch nicht verhindern. Von Rückgängen waren vor allem die Bereiche betroffen, in denen die Preise im Jahresverlauf entweder auf dem hohen Niveau des Vorjahres verharrten oder sogar noch weiter anstiegen. Das gilt insbesondere für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren, für die im Jahr 2023 preisbereinigt deutlich weniger ausgegeben wurde als im Vorjahr (-4,5%). Für langlebige Güter wie Einrichtungsgegenstände und Haushaltsgeräte, deren Preise 2023 weiterhin hoch waren, sanken die preisbereinigten Ausgaben sogar noch stärker (-6,2%). Zudem kauften die privaten Haushalte auch weniger kurzlebige Güter

neuen Höchststand. Diese Entwicklung ist unter anderem auf die hohe Zuwanderung und eine gestiegene Erwerbsbeteiligung der inländischen Bevölkerung zurückzuführen.

Im internationalen Vergleich blieb die Wirtschaft in Deutschland im Jahr 2023 voraussichtlich deutlich hinter den anderen großen EU-Mitgliedstaaten oder den großen Volkswirtschaften wie den USA oder China zurück. Als einziger der großen europäischen Staaten verzeichnete Deutschland einen Rückgang des preisbereinigten BIP. Im Vergleich zum Jahr 2019, also dem Jahr vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie, stieg die Wirtschaftsleistung in Deutschland verglichen mit den anderen großen EU-Staaten am schwächsten.¹

Bericht des Vorstandes

2023 wie Bekleidung und Schuhe. Die staatlichen Haushalte beendeten das Jahr 2023 nach vorläufigen Berechnungen mit einem Finanzierungsdefizit von 82,7 Mrd. Euro. Das waren etwa 14 Mrd. Euro weniger als im Jahr 2022 (96,9 Mrd. Euro). Bezogen auf das BIP in jeweiligen Preisen ergibt sich für den Staat im Jahr 2023 eine Defizitquote von 2,0%, die damit deutlich niedriger ist als in den drei Jahren davor. Sie liegt auch unterhalb des europäischen Referenzwertes von 3% aus dem Stabilitäts- und Wachstumspakt, der allerdings bis einschließlich 2023 ausgesetzt war. Vor allem der Bund konnte sein Finanzierungsdefizit gegenüber dem Vorjahr erheblich verringern.

Der Arbeitsmarkt zeigte sich 2023 weiterhin robust. Die Zahl der Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erreichte mit durchschnittlich 45,9 Mio. Personen einen

2. REWE Group

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung und das Konsumverhalten im Jahr 2023 sind die Rahmenbedingungen für die Entwicklung der REWE Group und ihrer Geschäftsfelder. Dazu wird im Geschäftsbericht für das Jahr 2023 folgendes ausgeführt.

Der Gesamtaußenumsatz der REWE Group stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr von 84,8 Mrd. Euro um +8,9% auf 92,3 Mrd. Euro. In Deutschland konnte ein Umsatzplus von +7,8% auf 63,2 Mrd. Euro (2022: 58,6 Mrd. Euro) erzielt werden. Das internationale Geschäft legte um +11,3% auf 29,1 Mrd. Euro zu. Die Anzahl der Beschäftigten stieg im abgelaufenen Geschäftsjahr um +1,3% auf 389.270, davon 284.758 Mitarbeiter:innen (+1,4%) in Deutschland und 104.512 (+1,1%) im Ausland.

Der Umsatz des Geschäftsfelds Handel Deutschland (REWE Filialen und PENNY) stieg um 7,8 % auf 40,4 Mrd. Euro. Handel International, mit Vollsortiment Österreich (BILLA, BIPA, ADEG), Vollsortiment CEE (BILLA, IKI) und PENNY International, steigerte den Umsatz um 11,1% (währungskursbereinigt: +10,5%) auf 19,2 Mrd. Euro.

Das Vollsortiment National (REWE) legte um 7,7 % auf einen Umsatz von 30,6 Mrd. Euro zu. Darin enthalten sind der Einzelhandelsumsatz der REWE Filialen und der Großhandelsumsatz mit den Kaufleuten sowie sonstigen Partnern. Vollsortiment International (Vollsortiment Österreich und Vollsortiment CEE) erzielte mit einem Umsatz von 11,5 Mrd. Euro ein Umsatzplus von 7,5%. Dazu trug Vollsortiment Österreich (BILLA, BIPA und ADEG) mit einem Umsatz von 7,8 Mrd. Euro (+6,7% zu 2022) bei. Vollsortiment CEE (BILLA, IKI) steigerte den Umsatz um 9% (währungskursbereinigt: +8,1%) auf 3,8 Mrd. Euro. Die 1.550 REWE Kaufleute unter dem Dach der genossenschaftlichen REWE Group steigerten die Umsätze um 8,9 % auf 17,4 Mrd. Euro.

PENNY Deutschland steigerte den Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr um 8,6 % auf 9,5 Mrd. Euro. Während die Zahl der Filialen mit 2.123 Märkten nahezu gleich blieb (2022: 2.135), erhöhte sich die Anzahl der Kund:innen einmal mehr deutlich um 4,8% auf knapp 600 Mio. PENNY International, als landestypischer Discounter in Italien, Österreich, Rumänien, Tschechien und Ungarn aktiv, legte um 17,1% (währungskursbereinigt: +15,9 %) auf einen Umsatz von 7,7 Mrd. Euro zu. Zum wiederholten Mal in Folge wuchs PENNY mit einem währungskursbereinigten Umsatzplus von 25,4 % am stärksten in Rumänien, gefolgt von Ungarn und Tschechien. Das Geschäftsfeld Convenience mit dem nationalen und internationalen Geschäft der Lekkerland Gruppe steigerte den Umsatz um 6,1 % auf 15,1 Mrd. Euro.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Baumarkt gingen gegenüber dem Vorjahr um 2,7 % auf 2,5 Mrd. Euro zurück.

Die Touristik legte 2023 um 22,7 % zu und steigerte damit die fakturierten Umsätze auf 6,1 Mrd. Euro.²

„Ja, das vergangene Jahr war trotz der Krisen das beste in der Unternehmensgeschichte. Es ist sehr positiv, dass wir in dieser schwierigen Zeit stabil geblieben sind – das zeigt einmal mehr die Stärke unserer Genossenschaft.“³

3. REWE Handels eG Hungen

Auch für unsere REWE Handels eG Hungen war 2023 erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit zufriedenstellenden, im Vergleich zum Vorjahr wiederum verbesserten Ergebnissen.

Der Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder. So steht es in § 2 Ziff. 1 der Satzung. Im Geschäftsjahr 2023 haben wir, diesem satzungsgemäßen Zweck folgend, insgesamt 1.220 TEUR an individuellen Investitionszuschüssen gewährt, sowie 124 TEUR Förderbeitrag für die Ausbildung der Auszubildenden verausgabt. Zuzüglich, und vorbehaltlich der noch durch die Generalversammlung zu beschließenden Dividende auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 295 TEUR, wurden auch in 2023 mehr als 70 % des Jahresüberschusses in die Förderung der Mitglieder investiert.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme für das Geschäftsjahr 2023 beläuft sich auf 113.687 TEUR und liegt damit um 7,8 % über dem Vorjahr.

Die Sachanlagen enthalten im Wesentlichen die fortgeführten Anschaffungskosten der vermieteten Läger in Hungen (1.077 TEUR; Vorjahr: 1.104 TEUR) und Wolfhagen (34.562 TEUR; Vorjahr: 36.827 TEUR) sowie der Einzelhandelsimmobilien in Trebur (2.128 TEUR; Vorjahr: 2.204 TEUR),

Sonneberg (2.137 TEUR; Vorjahr: 2.239 TEUR), Berlin-Spandau (3.588 TEUR; Vorjahr: 3.699 TEUR), Mühlhausen (3.144 TEUR; Vorjahr: 3.279 TEUR), Bad Lausick (2.219 TEUR; Vorjahr: 2.321 TEUR) sowie Ginsheim-Gustavsburg (5.424 TEUR; Vorjahr: 5.572 TEUR).

Der Rückgang des Sachanlagevermögens um 2.972 TEUR bzw. 5,2 % auf 54.282 TEUR beruht im Wesentlichen auf einem Abgang aus Rechnungskorrekturen bei den Anschaffungskosten für den Erweiterungsbau in Wolfhagen von 1.026 TEUR sowie den planmäßigen Abschreibungen von 1.946 TEUR.

Als Finanzanlagen werden im Wesentlichen die Anschaffungskosten der Beteiligung an der RFG Hungen (7.106 TEUR; Vorjahr: 7.106 TEUR) sowie der Beteiligungen an

Die Steuerrückstellungen umfassen die erwarteten Steuerzahlungen für Gewerbesteuer des laufenden Geschäftsjahrs von 60 TEUR sowie für 2022 von 64 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen ausstehende Eingangsrechnungen im Zusammenhang mit der Lagererweiterung in Wolfhagen (2.000 TEUR; Vorjahr 5.700 EUR) sowie erwartete Förderleistungen (428 TEUR; Vorjahr: 280 TEUR). Der Rückgang um 3.547 TEUR bzw. 58,9 % auf 2.480 TEUR basiert im Wesentlichen auf die Zahlung von Eingangsrechnungen für die Lagererweiterung in Wolfhagen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betreffen mit 54.362 TEUR (Vorjahr: 42.950 TEUR) Grundschuld Darlehen und mit 197 TEUR (Vorjahr: 151 TEUR) Kredite in

Bericht des Vorstandes

der REWE Immo Köln-Langel (6.175 TEUR; Vorjahr: 5.884 TEUR), der RGGB (3.510 TEUR; Vorjahr: 3.510 TEUR) und der REWE LOG 10 (29.483 TEUR; Vorjahr: 29.483 TEUR) ausgewiesen. Die Erhöhung um 290 TEUR bzw. 0,6 % auf 47.141 TEUR beruht auf einer Wertaufholung von vorjährigen Liquiditätsausschüttungen bei der REWE Immo Köln-Langel.

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 693 TEUR auf 3 TEUR basiert auf die Vereinbarung der im Vorjahr zum Bilanzstichtag ausstehenden Mieten und Mietnebenkosten für das Lager in Wolfhagen. Die Erhöhung der sonstigen Vermögensgegenstände um 11.709 TEUR auf 12.245 TEUR betrifft mit 10.992 TEUR im Wesentlichen die Festgeld- und Tagesgeldanlage bei der RIF.

laufender Rechnung. Von den Grundschuld Darlehen betreffen zwei Darlehen die Finanzierung der Beteiligung an der REWE Immo Köln-Langel (1.975 TEUR; Vorjahr: 1.961 TEUR) sowie ein Darlehen die Finanzierung des Objekts in Bad Lausick (1.140 TEUR; Vorjahr: 1.351 TEUR). Ein Darlehen zur Finanzierung der Beteiligung an der REWE Immo Köln-Langel wurde als endfälliges Fremdwährungsdarlehen in Schweizer Franken aufgenommen. Aus der Kursanpassung zum Bilanzstichtag ergab sich ein Währungsverlust (109 TEUR; Vorjahr: 81 TEUR), der ergebniswirksam unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst wurde.

Weiterhin bestehen drei Darlehen für die Finanzierung und Erweiterung des Lagers in Wolfhagen (31.247 TEUR; Vorjahr: 19.638 TEUR). Die Tilgungsleistungen für diese

Darlehen betragen im Geschäftsjahr 2023 1.391 TEUR. Die beiden weiteren Darlehen zur Finanzierung der Beteiligung an der REWE LOG 10 werden unverändert mit 20.000 TEUR (7.000 TEUR und 13.000 TEUR) ausgewiesen. Tilgungen waren vertragsgemäß im Geschäftsjahr 2023 noch nicht zu leisten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen des Vorjahres im Zusammenhang mit den Erweiterungsbauten in Wolfhagen (700 TEUR) wurden im Geschäftsjahr 2023 zurückgezahlt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der RFG Hungen und betreffen ein Darlehen. Die Verringerung um 1.000 TEUR bzw. 25 % auf 3.000 TEUR resultiert aus Tilgungsleistungen.

Finanzlage

Die Erhöhung der Ergebnisrücklagen um 2.062 TEUR bzw. 4,4 % auf 48.688 TEUR beruht auf dem Beschluss der Generalversammlung vom 11. November 2023, aus dem Bilanzgewinn 2022 1.550 TEUR in die anderen Ergebnisrücklagen einzustellen, sowie auf der Zuführung zu den gesetzlichen Rücklagen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 nach § 12 Abs. 2 der Satzung von 512 TEUR.

In Verbindung mit dem Jahresüberschuss von 2.559 TEUR ergibt sich eine Erhöhung des Eigenkapitals um 2.269 TEUR bzw. 4,4 % auf 53.317 TEUR. Unter Berücksichtigung der Erhöhung der Bilanzsumme aufgrund der Geldanlage bei der RIF sowie gleichzeitiger Inanspruchnahme von Grundschulddarlehen führt dies zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote um 1,5 %-Punkte auf 46,9 %. Der Anteil des Fremdkapitals (Vorjahr ohne passive latente Steuern) von 60.370 TEUR (Vorjahr: 54.359 TEUR) an der Bilanzsumme

belief sich am Bilanzstichtag auf 53,1 % (Vorjahr: 51,6 %). Ursächlich für den Anstieg ist insbesondere der Abruf von Kreditmitteln zur Finanzierung der Erweiterung des Lagers Wolfhagen.

Die Sicherstellung der Liquidität erfolgt im Wesentlichen durch die liquiden Mittel aus dem regelmäßigen Zufluss der Mieteinnahmen. Aus der Einbeziehung in das Cash-Pooling der REWE Group sind jederzeitige vertragsgemäße Zahlungsausgleiche sämtlicher kurzfristiger Verbindlichkeiten durch bzw. über die RIF sichergestellt.

Aus § 253 Abs. 6 HGB ergibt sich eine Ausschüttungssperre von 480 TEUR.

Die Vermögenslage und die Finanzlage ist auch nach Abschluss des Geschäftsjahres 2023, insbesondere unter Berücksichtigung der Höhe des Eigenkapitals von 53.317 TEUR, der Eigenkapitalquote von 46,9 % und der sicheren Liquiditätslage zusammenfassend als sehr solide Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit unserer Genossenschaft zu bewerten.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Vermietungserlöse aus Einzelhandelsobjekten sowie aus Lägern und liegen im Geschäftsjahr über dem Vorjahresniveau. Der Anstieg resultiert neben Mietindexanpassungen im Wesentlichen aus höheren Mieteinnahmen infolge der Inbetriebnahme der Lagererweiterung in Wolfhagen im August 2022.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 793 TEUR bzw. 17,6 % auf 5.292 TEUR ist im Wesentlichen auf erhöhte Mieteinnahmen aus dem Lager Wolfhagen (+776 TEUR) sowie der Einzelhandelsimmobilie Ginsheim-Gustavsburg (+11 TEUR) zurückzuführen. Die Mietnebenkosten (216 TEUR) sowie

die Umsatzerlöse aus Kostenerstattungen (22 TEUR) bewegten sich auf Vorjahresniveau.

Im Vergleich zu den Umsatzerlösen hat sich der Materialaufwand leicht um 9 TEUR bzw. 3,5 % auf 267 TEUR erhöht. Der Materialaufwand beinhaltet im Wesentlichen bezogene Dienstleistungen in unmittelbarem Zusammenhang mit den Vermietungstätigkeiten und beinhaltet auch die objektbezogenen Versicherungen.

Dem um 784 TEUR bzw. 18,5 % auf 5.025 TEUR gestiegenen Rohertrag standen im Wesentlichen um 550 TEUR gestiegene Abschreibungen aufgrund der Inbetriebnahme der Lagererweiterung des Lagers Wolfhagen sowie um 107 TEUR gestiegene sonstige betriebliche Aufwendungen im Wesentlichen aus Fördermaßnahmen gegenüber und haben

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Fördermaßnahmen (1.344 TEUR; Vorjahr: 1.267 TEUR) sowie für die Generalversammlung (203 TEUR; Vorjahr: 206 TEUR). Darüber hinaus sind im Geschäftsjahr 2023 Aufwendungen aus Fremdwährungsumrechnung von 109 TEUR (Vorjahr: 81 TEUR) angefallen.

Die Steigerung des Rohertrages und der sonstigen betrieblichen Erträge um 794 TEUR bzw. 18,1 % auf 5.171 TEUR konnte die Steigerung der Aufwendungen (Personalaufwendungen, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen) um 679 TEUR bzw. 19,7 % auf 4.131 TEUR überkompensieren, so dass das Betriebsergebnis um 115 TEUR bzw. 12,4 % auf 1.040 TEUR gestiegen ist.

Bericht des Vorstandes

zu einer Verbesserung des Betriebsergebnisses um 115 TEUR bzw. 12,4 % auf 1.040 TEUR geführt. Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zuschüsse der RZF von 124 TEUR (Vorjahr: 123 TEUR) für die Ausbildungsförderung der Mitglieder, die entsprechend in gleicher Höhe an die Mitglieder als Förderleistung ausgezahlt wurden.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen mit 1.940 TEUR (Vorjahr: 1.389 TEUR) auf die Gebäude und Außenanlagen und mit 6 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) auf die anderen Anlagen sowie auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung. Der Anstieg um 550 TEUR bzw. 39,4 % auf 1.946 TEUR resultiert im Wesentlichen aus den Abschreibungen auf die Lagererweiterung in Wolfhagen, die erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr ergebniswirksam erfasst wurden.

Das Zinsergebnis enthält im Wesentlichen auf Zinserträge aus Tagesgeld- und Festgeldanlagen bei der RIF (497 TEUR; Vorjahr: 6 TEUR), denen Zinsaufwendungen für die Grundschulddarlehen (277 TEUR; Vorjahr: 213 TEUR) gegenüberstehen. Das negative Zinsergebnis hat sich damit um 313 TEUR bzw. 78,1 % auf -88 TEUR verbessert.

Das Beteiligungsergebnis entfällt auf die Dividende der RFG Hungen (994 TEUR; Vorjahr: 994 TEUR), die Dividende der RZF einschließlich Förderdividende (485 TEUR; Vorjahr: 996 TEUR) sowie erstmals Dividenden der RGGB von 211 TEUR. Darüber hinaus wird der Ergebnisanteil aus der Beteiligung an der REWE Immo Köln-Langel (826 TEUR; Vorjahr: 750 TEUR) ausgewiesen. Die RZF hat im Vorjahr die Förderdividende für die Jahre 2022 und 2021 ausgeschüttet. Die Dividenden der RGGB erfolgten erstmals für

die Geschäftsjahre 2019/2020 sowie 2020/2021. Aufgrund des Anstiegs des Betriebsergebnisses (+115 TEUR) sowie des Finanzergebnisses (+89 TEUR) ist das Ergebnis vor Steuern um 204 TEUR bzw. 6,3% auf 3.468 TEUR gestiegen. Die Ertragsteuern entfallen auf das laufende Geschäftsjahr (736 TEUR; Vorjahr: 729 TEUR), auf Steuern für Vorjahre (14 TEUR; Vorjahr: 25 TEUR) sowie auf die Veränderung der latenten Steuern (-49 TEUR; Vorjahr: -7 TEUR). Die sonstigen Steuern entfallen im Wesentlichen auf die Grundsteuern (208 TEUR; Vorjahr: 211 TEUR).

Insgesamt ergibt sich ein Jahresergebnis von 2.559 TEUR, das insbesondere aufgrund des höheren Betriebs- und des verbesserten Finanzergebnisses um 254 TEUR bzw. 11,0% gestiegen ist. Die Ertragslage am Ende des Geschäftsjahres 2023 ist, insbesondere unter Berücksichtigung des Förderauftrags unserer Genossenschaft sowie des Jahresergebnisses von 2.559 TEUR zusammenfassend als stabile Grundlage für eine weiterhin erfolgreiche Geschäftstätigkeit anzusehen.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder zum 31.12.2023 hat sich auf 481 vermindert, 2 weniger als zum Ende des Jahres 2022. 14 Zugängen standen 16 Abgängen gegenüber.

Die Anzahl der Geschäftsanteile ist unverändert zum Vorjahr geblieben. Die Mitglieder halten zusammen 8.559 Geschäftsanteile. Jedes der verbleibenden Mitglieder hält damit durchschnittlich 17,79 Anteile (2022: 17,72 Anteile). Die Geschäftsguthaben betragen 2.573 TEUR. Die Förderung unserer Mitglieder ist durch Gesetz und Satzung festgelegt. Sie erfolgt durch Investitionszuschüsse, -auf die besondere Höhe der Fördersumme im Jahr 2023 mit rd. 1.220 TEUR (Vorjahr 1.267 TEUR), zuzüglich der Förderung für die Ausbildung der Auszubildenden in Höhe von 124 TEUR haben

wir eingangs hingewiesen-, sowie durch die Zahlung einer hochverzinslichen Dividende und durch die Durchführung der Generalversammlung.

Der kommenden Generalversammlung werden wir vorschlagen, wie in den Vorjahren die Anteile 1-10 mit 15%, alle weiteren Anteile mit 7,5% zu verzinsen und auch für das Geschäftsjahr 2023 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 295 TEUR zu beschließen. Neben der Einzelförderung durch Investitions- und Auszubildendenförderung verstehen wir diese deutlich höhere als marktübliche Verzinsung als aktive Teilhabe der Mitglieder am wirtschaftlichen Erfolg unserer Genossenschaft.

4. REWE Fördergesellschaft Hungen mbH

Die RFG Hungen ist eine Kleinstkapitalgesellschaft gemäß § 267a HGB. Gesellschafter der RFG Hungen sind mit 95,0% der Anteile die REWE Hungen und mit 5,0% der Anteile die REWE-Zentral GmbH (ehemals RZHG). Das Stammkapital der Gesellschaft von 13.250.000,00 DM (entspricht: 6.774.617,43 EUR) ist noch auf Euro umzustellen.

Bei Umsatzerlösen von 52 TEUR (Vorjahr: 60 TEUR) hat die Gesellschaft im Berichtsjahr ein Jahresergebnis von 40 TEUR (Vorjahr: 17 TEUR) erzielt. Unter Berücksichtigung der im Juli 2023 vorgenommenen Ausschüttung von 1.027 TEUR ergibt sich damit eine Verringerung des Eigenkapitals um 988 TEUR bzw. 7,9% auf 11.518 TEUR, die in Verbindung mit der Verringerung der Bilanzsumme zu einem Rückgang der Eigenkapitalquote um 0,3%-Punkte auf 90,5% geführt hat.

Die Bilanzsumme beträgt 12.723 TEUR. Das wesentliche Anlagevermögen, die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften in Höhe von 9.604 TEUR betreffen die Anteile an der RZF, deren Anschaffungskosten sich im Wesentlichen

aus der in 2019 erfolgten Einbringung der Anteile an der RZAG in die RZF gegen die Gewährung weiterer Anteile an der RZF ergeben. Das Umlaufvermögen in Höhe von 3.005 TEUR sind im Wesentlichen die Forderungen gegenüber der Gesellschafterin REWE Hungen eG, und beinhalten ein Gesellschafterdarlehen mit unbestimmter Laufzeit und jederzeitiger Möglichkeit der Tilgung. Das Eigenkapital beträgt unverändert 6.774 TUEUR gezeichnetes Kapital, sowie Kapital- und Gewinnrücklagen, den Gewinnvortrag von jetzt 3.029 TEUR und das Jahresergebnis, in Summe 11.517 TEUR.

Pensionsrückstellungen wurden auf Basis der Heubeck-Richttafeln (2018 G) ermittelt. Sie wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag auf der Grundlage eines Rechnungszinsfußes von 1,82% p. a. und einem Rententrend zwischen 1,0 und 2,2% p. a. nach der Pauschal-

von 131 TEUR gegenüber. Zinsen und Steuern betragen zusammen 57 TEUR. Der Jahresüberschuss (Vorjahr: 17.124 EUR) beträgt 39.685 EUR (+ 131,8%).

5. Ausblick

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 verläuft die Entwicklung bisher plangemäß, wir erwarten eine positive und weiterhin dynamische Geschäftsentwicklung und durch erhöhte Umsatzerlöse erneut ein zufriedenstellendes, nochmals verbessertes Jahresergebnis.

Neben der weiterhin intensiven Förderung unserer Mitglieder lag und liegt unsere besondere Aufmerksamkeit auch im laufenden Geschäftsjahr weiterhin auf dem Projekt Wölfersheim und der weiteren Entwicklung des Immobilienbestandes in Anbetracht der veränderten Investmentlage.

Bericht des Vorstandes

regulung angesetzt. Der Unterschied aus der Berechnung der Pensionsverpflichtung mit dem Marktzins aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Marktzins aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren von 903 € unterliegt einer Ausschüttungssperre nach § 253 Abs. 6 HGB.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten mit 1.034 TEUR (Vorjahr: 1.118 TEUR) Verbindlichkeiten gegenüber der RIF als Inhouse-Bank der REWE Group aus Verrechnungen mit Kontokorrentcharakter.

Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 52 TEUR, im Wesentlichen aus Dienstleistungen gegenüber der REWE Handels eG Hungen. Die Abschreibungen belaufen sich auf 13 TEUR. Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 59 TEUR stehen sonstige Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe

Mit der REWE Zentrale in Köln wurde die gemeinsame Immobiliengesellschaft REWE Märkte Mitte GmbH gegründet, in die weitere Bestandsobjekte erworben oder Projektentwicklungen eingebracht werden sollen.

In Wolfhagen/Breuna sind die Erweiterungsflächen, rund 15.000 m², sowie die umstrukturierten Bestandsflächen im Vollbetrieb durch die REWE Markt GmbH. Wir erwarten zeitnah die Schlussrechnung und die damit einhergehende, auch nachträgliche Festlegung der endgültigen Investitionsmiete. Darüber hinaus soll alsbald auch die 8.000 m² große Solaranlage zur Eigenstromerzeugung auf dem Hallendach errichtet werden.

Das zweite Großprojekt der Hungen eG ist die schon mehrfach erwähnte Beteiligung an der REWE Log 10 GmbH als

Objektgesellschaft des neuen Regionallagers der Region Mitte in Wölfersheim. Die aufschiebende Bedingung der seit Juni 2023 vorliegenden Baugenehmigung für das Projekt ist von dem Verwaltungsgerichtshof in Kassel nicht aufgehoben worden. Er verlangt die Überarbeitung umweltrechtlicher Gutachten, woran zur Zeit intensiv gearbeitet wird. Die weiter zu erwartenden, weiteren Verfahren vor den Verwaltungsgerichten werden jetzt einen Baustart vermutlich erst im Jahr 2026 möglich machen.

Im Interesse unserer Mitglieder wollen wir, gemeinsam mit Ihnen und unseren Geschäftspartnern, auch im laufenden Jahr die besonderen Herausforderungen bestmöglich meistern, die sich durch die weltpolitische Lage, die gestiegenen Energiekosten, die nach wie vor spürbaren Kostensteigerungen und den Klimawandel ergeben.

Bericht des Vorstandes

Dabei hoffen wir auf Ihre Unterstützung und versichern Ihnen unser uneingeschränktes Engagement.

2023

Der Vorstand



Michael Fricke



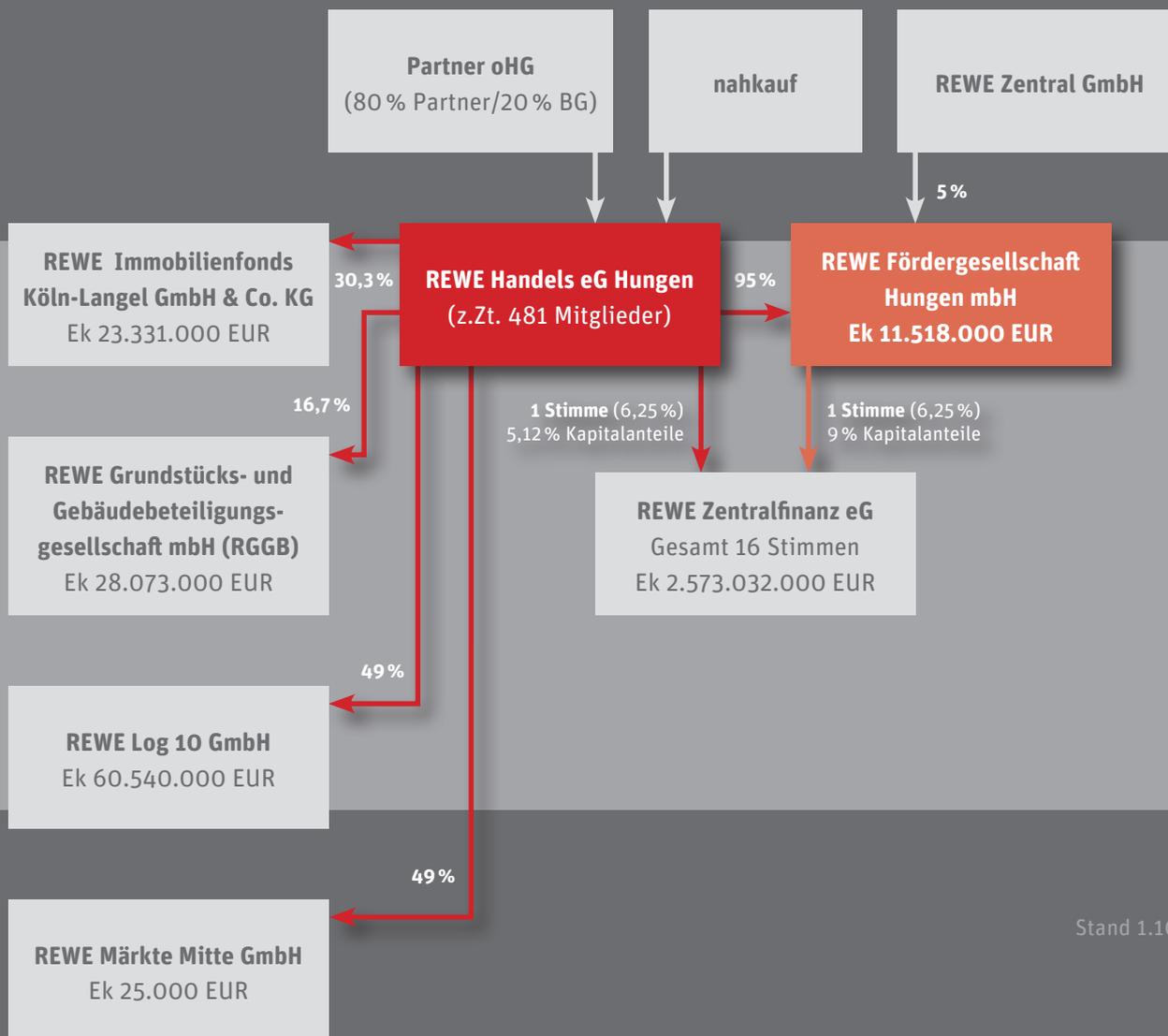
Sven Gippert



Günter Götzelmann



Eileen Scholz



Stand 1.10.2024



Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung übertragenen Aufgaben erfüllt. Er hat die Geschäftsführung des Vorstandes laufend überwacht, seine Prüfpflichten erfüllt und die in seine Zuständigkeit fallenden Beschlüsse gefasst.

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir uns in insgesamt drei Präsenzsitzungen zusammen mit dem Vorstand über alle wesentlichen Angelegenheiten der Genossenschaft unterrichten lassen. Außerdem erfolgten zwei Teams-

Die Tätigkeiten des Aufsichtsrates bezogen sich auch auf die wirtschaftlichen Aktivitäten der Tochtergesellschaft, der REWE-Fördergesellschaft Hungen mbH.

Durch angemessene Kontrollhandlungen hat sich der Aufsichtsrat auch von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung für diese Gesellschaft überzeugt. Unsere Maßnahmen und Entscheidungen, die satzungs- oder gesetzmäßig der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden vor der Beschlussfassung in den Sitzungen ausgiebig erörtert und geprüft, sowie im Protokollbuch festgehalten. Der Aufsichtsrat hat somit die unter Beachtung der ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben erfüllt.

Bericht des Aufsichtsrates

Besprechungen. Zu einen war dies die jährliche Schlussbesprechung des Prüfungsverbandes DGRV und zum anderen die Beschlussfassung über die Spendenbeteiligung aufgrund der Erdbeben-katastrophe in der Türkei/Syrien.

In den Vorstands- und Aufsichtsratssitzungen wurde u. a. die Entwicklung der Genossenschaft anhand der kurzfristigen Erfolgsrechnung unter Einbeziehung der Plandaten besprochen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates stand im engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand und wurde darüber hinaus laufend über wesentliche Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war auch im Jahr 2023 konstruktiv und von beidseitigem Vertrauen geprägt. Zu allen anstehenden Fragen wurden verantwortungsvolle Entscheidungen zum Wohle der Genossenschaft und ihrer Mitglieder getroffen. Der gesamte Aufsichtsrat wurde in alle bedeutsamen Entscheidungen eingebunden.

Im November 2023 fand die Generalversammlung in Präsenz statt. Alle Mitglieder wurden vom Gremium des Vorstands und Aufsichtsrates informiert und alle erforderlichen Abstimmungen konnten satzungsgemäß digital durchgeführt werden.

Im Gremium der Genossenschaft erfolgte folgender Wechsel: Unser Aufsichtsratsmitglied Michael Fröhlich hatte sich nach Ablauf seiner turnusmäßigen Amtszeit zur Wiederwahl gestellt. Zusätzlich gab es eine weitere Kandidatur von Herrn Michael Weisbrod um das Mandat. Er erhielt in der GV die Stimmenmehrheit und wurde somit neu in den Aufsichtsrat gewählt und Herr Fröhlich schied aus.

In der konstituierenden Sitzung wurde ich als AR-Vorsitzender und Thomas Höfling als mein Stellvertreter in den Funktionen bestätigt.

Michael Fricke und ich sind Mitglieder in den Aufsichtsräten der REWE-Zentralfinanz eG (RZF) und der REWE Deutscher Supermarkt Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA). Wir beide sind zusätzlich AR in der REWE Zentral AG (RZAG). Sven Gippert (Region Nord) und Volker Treude (Region Mitte) sind Mitglieder der regionalen Geschäftsleitung und Ansprechpartner für die Kaufleute.

Die Aufsichtsratsmitglieder der REWE Handels eG Hungen wirken zudem in den regionalen Strategie-Ausschüssen SAS-Kreisen mit. Die SAS-Kreise begleiten das Management der REWE SGE Vollsortiment in strategischen- und operativen Entscheidungen.

Drei Vorstände der REWE Handels eG Hungen und sechs Aufsichtsräte sind darüber hinaus im Nationalen SAS-Kreis tätig.

Unser Aufsichtsrat für den Nahkauf-Bereich, Patrick Franz, ist im Mitglied im regionalen Arbeitskreis der Nahkauf-Kaufleute.

Der durch den Vorstand vorgelegte und von dem Aufsichtsrat geprüfte Jahresabschluss 2023 und der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses wird vom Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverband e. V. gemäß § 53 GenG geprüft.

Das Ergebnis der gesetzlichen Prüfung des Geschäftsjahres 2023 wird gem. § 58 GenG in gemeinsamer Sitzung mit dem Vorstand und dem Abschlussprüfer des DGRV nach Abschluss der Prüfung besprochen.

Wir werden der Generalversammlung den geprüften Jahresabschluss und den Vorschlag zur Gewinnverwendung in der vorliegenden Form zur Beschlussfassung vorlegen.

Für die sehr erfolgreiche Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr dankt der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Ein besonderer Dank geht an alle unsere Mitglieder für ihre Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer REWE Handels eG Hungen entgegenbringen.

Hungen, im April 2023

Der Aufsichtsrat



Sven Schäfer
Aufsichtsratsvorsitzender

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar zum 31. Dezember 2023

REWE Handels eG Hungen Gewinn- und Verlustrechnung	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	5.292.126,85	4.498.649,68
2. Sonstige betriebliche Erträge	145.859,23	135.909,05
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 266.550,40	– 257.754,81
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	– 161.048,80	– 140.619,14
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 44.893,60	– 43.428,92
– davon für Altersversorgung: – 13.583,48 EUR (Vorjahr: – 15.855,34 EUR)		
	– 205.942,40	– 184.048,06
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	– 1.946.212,52	– 1.395.578,78
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1.978.951,21	– 1.871.710,41
– davon aus Währungsumrechnung: – 109.198,00 EUR (Vorjahr: – 80.703,00 EUR)		
7. Erträge aus Beteiligungen und Geschäftsguthaben	2.516.223,91	2.739.885,04
– davon aus verbundenen Unternehmen: 993.588,65 EUR (Vorjahr: 993.588,65 EUR)		
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	4.001,60	4.001,60
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	497.108,45	8.316,14
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 590.002,45	– 413.690,40
– davon an verbundene Unternehmen: – 125.921,00 EUR (Vorjahr: – 43.722,22 EUR)		
– davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: – 1.710,00 EUR (Vorjahr: – 1.655,00 EUR)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 701.105,60	– 747.749,72
– davon aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern: – 48.893,71 EUR (Vorjahr: – 6.748,09 EUR)		
12. Ergebnis nach Steuern	2.766.555,46	2.516.229,33
13. Sonstige Steuern	– 208.013,17	– 210.961,78
14. Jahresüberschuss	2.558.542,29	2.305.267,55
15. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	9.318,43	9.944,39
16. Einstellung in gesetzliche Rücklage	– 511.708,46	– 461.053,51
17. Bilanzgewinn	2.056.152,26	1.854.158,43

Der vollständige Jahresabschluss per 31. Dezember 2023 wurde vom DGRV – Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V. – geprüft und die Ordnungsmäßigkeit mit dem Testat vom 12. Juni 2024 bestätigt.

Der ungekürzte Jahresabschluss kann in den Geschäftsräumen der Genossenschaft in 35410 Hungen, REWEstraße 1, eingesehen werden.

Die Offenlegung des durch die Generalversammlung festgestellten Jahresabschlusses erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Generalversammlung vor, den Jahresüberschuss 2023 von **2.558.542,29 EUR** sowie den Gewinnvortrag von **9.328,43 EUR** wie folgt zu verwenden:

	EUR
Dividendenausschüttung an Mitglieder	294.975,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	511.708,46
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	1.760.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	1.187,26
Verwendung gesamt	2.567.870,72

Jahresabschluss 2023 (gekürzte Fassung)

Mitgliederbewegung

	Zahl der Mitglieder	Geschäftsanteile	Geschäftsguthaben und Haftsumme
1. Januar 2023	483	8.559	2.567.700 EUR
Zugänge	14	280	84.000 EUR
Abgänge	-16	262	78.600 EUR
Endbestand 31. Dezember 2023	481	8.577	2.573.100 EUR

Bilanz zum 31. Dezember 2023

REWE Handels eG Hungen Aktivseite der Bilanz zum	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.279.240,21	57.245.762,21
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.784,00	8.351,00
	54.282.024,21	57.254.113,21
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.106.491,88	7.106.491,88
2. Beteiligungen	39.168.221,55	38.877.774,49
3. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	822.562,94	822.562,94
4. Wertpapiere des Anlagevermögens	44.128,77	44.128,77
	47.141.405,14	46.850.958,08
	101.423.429,35	104.105.071,29
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.665,06	696.843,47
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	9.883,35	116.886,21
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.245.322,03	536.321,39
	12.257.870,44	1.350.051,07
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.935,48	597,22
	12.261.805,92	1.350.648,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.443,82	583,18
Summe der Aktivseite	113.686.679,09	105.456.302,76

Passivseite der Bilanz zum	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Geschäftsguthaben		
1. der verbleibenden Mitglieder	2.489.100,00	2.489.100,00
2. der ausscheidenden Mitglieder	84.000,00	78.600,00
	2.573.100,00	2.567.700,00
II. Ergebnisrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	10.758.048,51	10.246.340,05
2. Andere Ergebnisrücklagen	37.930.000,00	36.380.000,00
	48.688.048,05	46.626.340,05
III. Bilanzgewinn		
1. Gewinnvortrag	9.318,43	9.944,39
2. Jahresüberschuss	2.558.542,29	2.305.267,55
3. Einstellung in Gewinnrücklagen	- 511.708,46	- 461.053,51
	2.056.152,26	1.854.158,43
	53.317.300,77	51.048.198,48
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	105.349,00	100.301,00
2. Steuerrückstellungen	123.968,00	277.025,50
3. Sonstige Rückstellungen	2.479.646,73	6.027.050,60
	2.708.963,73	6.404.377,10
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	54.559.364,18	43.101.341,10
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27.370,12	716.604,92
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.000.000,00	4.000.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	73.680,29	136.887,45
– davon aus Steuern: 25.752,14 EUR (Vorjahr: 102.854,71 EUR)		
	57.660.414,59	47.954.833,47
D. Passive latente Steuern	0,00	48.893,71
Summe der Passivseite	113.686.679,09	105.456.302,76

Bilanz zum 31. Dezember 2023

REWE Fördergesellschaft Hungen mbH Aktivseite der Bilanz zum	31.12.2023 EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.841,00	127.104,00
II. Finanzanlagen		
Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	9.604.468,17	9.604.468,17
	9.718,309,17	9.731,572,17
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	22.093,03
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.000.000,00	4.000.000,00
– davon gegen Gesellschafter: 3.000.000,00 EUR (Vorjahr: 4.000.000,00 EUR)		
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.172,40	14.013,72
	3.005.172,40	4.036.106,75
Summe der Aktivseite	12.723.481,57	13.767.678,92

REWE Fördergesellschaft Hungen mbH Passivseite der Bilanz zum	31.12.2023	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	6.774.617,43	6.774.617,43
II. Kapitalrücklage	767.508,42	767.508,42
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	906.879,84	906.879,84
IV. Gewinnvortrag	3.029.138,97	4.039.476,23
V. Jahresüberschuss	39.685,01	17.124,48
	11.517.829,67	12.505.606,40
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	133.902,00	125.280,00
2. Steuerrückstellungen	14.880,00	0,00
3. Sonstige Rückstellungen	13.157,50	13.500,00
	161.939,50	138.780,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber Gesellschafter: 9.883,35 EUR; Vorjahr: 5.013,21 EUR) (davon sonstige Verbindlichkeiten: 9.883,35 EUR; Vorjahr: 5.013,21 EUR) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 9.883,35 EUR; Vorjahr: 5.013,21 EUR)	9.883,35	5.013,21
2. Sonstige Verbindlichkeiten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 1.033.829,05 EUR; Vorjahr: 1.118.279,31 EUR)	1.033.829,05	1.118.279,31
	1.043.712,40	1.123.292,52
Summe der Passivseite	12.723.481,57	13.767.678,92
Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 Satz 1 HGB	903,00	4.379,00
Haftungsverhältnisse aus Altersversorgungsverpflichtungen	69.486,00	69.396,00

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar zum 31. Dezember 2023

REWE Fördergesellschaft Hungen mbH Gewinn- und Verlustrechnung	2023 EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	51.909,01	60.421,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	181,43	103,93
3. Personalaufwand Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: – 11.852,44 EUR; Vorjahr: – 11.852,44 EUR)	– 13.721,44	– 11.852,44
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	– 13.263,00	– 13.263,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 59.435,31	– 44.012,55
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen: 125.921,00 EUR (Vorjahr: 43.722,22 EUR))	130.583,30	48.281,52
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: – 2.177,00 EUR; Vorjahr: – 2.151,00 EUR)	– 33.305,78	– 13.083,34
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 23.263,20	– 9.470,94
9. Jahresüberschuss	39.685,01	17.124,48

Jahresabschluss 2023 (gekürzte Fassung)

2023

REWE Handels eG Hungen
REWEstraße 1
35410 Hungen
www.REWEhungen-eg.de